

Pressemitteilung

Text und Bilder online
unter www.mpr-frankfurt.de/academy

München,
16. April 2010

**Unternehmenszukunft sichern - Qualifizierung für
den Aufschwung**

**Lernfabrik für advanced Industrial Engineering der
Fraunhofer Academy jetzt AZWV-zertifiziert**

**Fraunhofer Academy auf der Hannover Messe
19. bis 23. April 2010, Halle 2, Stand D 22**

Frisch zertifiziert wird das innovative Seminarprogramm der Lernfabrik für advanced Industrial Engineering (aIE) auf der Hannover Messe präsentiert. Das Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) der Universität Stuttgart hat die einzigartige Lernumgebung entwickelt, die nun in die Fraunhofer Academy aufgenommen wurde. Sie ist der Grundbaustein einer nachuniversitären Weiterbildung für Industrial Engineers aus der Praxis, also für technische Manager und Produktionsplaner aller Wirtschaftssektoren.

»Für die Existenzsicherung und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen ist es unerlässlich, dass die Produktionsplaner und Fabrikorganisatoren lernen, wie Turbulenzen auf dem Markt schnell ausgeglichen werden können, ohne die laufende Produktion zu behindern«, so Prof. Engelbert Westkämper, Leiter des Instituts für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) an der Universität Stuttgart und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA.

Das Industrial Engineering - also die Arbeits- und Prozessplanung - muss heute unbedingt mit Werkzeugen der digitalen Fabrik und modularen Produktionssystemen zur Er-

höhung der Wandlungsfähigkeit verknüpft werden. Zusätzliche Optimierungspotentiale lassen sich mit dem Einsatz innovativer Technologien innerhalb der Digitalen und Virtuellen Fabrik heben. Es wird so für die Stuttgarter Produktionsforscher zum »advanced Industrial Engineering aIE«. Der Bedarf, künftig Fabriken und Produktionssysteme kontinuierlich optimieren zu können ist riesig. Die heute angebotenen Fort- und Weiterbildungen werden den gestiegenen Ansprüchen an die Wandlungsfähigkeit jedoch nicht gerecht. Prof. Westkämper initiierte daher die innovative Lernfabrik, deren Konzept sowohl das technische System als auch die Lerninhalte einer solchen Fort- und Weiterbildung umfasst. Einzigartig ist dabei die Kombination aus Vermittlung von Kompetenzen durch eine physische Modellfabrik, eine digitale Lerninsel und theoretischen Modulen.

»Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase wurde das Seminarprogramm auf 11 Tage gestrafft und für die Bedürfnisse der Industrie optimiert. Wir haben bei der Evaluierung ein durchweg positives Feedback erhalten. Der Lerneffekt war auch deshalb hervorragend, weil das Gelernte sofort in unserer Modellfabrik angewendet werden konnte«, so Projektleiter Philipp Riffelmacher. Er wird mit seinem Team einen Teil der extrem wandelbaren physischen Modellfabrik auf der Hannover Messe 2010 zeigen.

Auch von der Politik wird die AZWV-zertifizierte Schulung in der Lernfabrik unterstützt: Mittelständische Unternehmen, die zurzeit Kurzarbeit angemeldet haben erhalten für die Schulung ihrer Mitarbeiter einen erheblichen Zuschuss von der Bundesagentur für Arbeit.

Weitere Informationen unter
www.academy.fraunhofer.de.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Philipp Riffelmacher
Universität Stuttgart, IFF Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Tel: 0711/685-618 61
E-Mail: pmr@iff.uni-stuttgart.de

Veröffentlichung frei, Beleg erbeten - Bildmaterial und Presstext mit weiterführenden Links bei www.mpr-frankfurt.de/academy oder auf Anfrage bei presse@mpr-frankfurt.de.

Übrigens: Auf der Hannover Messe buchen Ihre Leser unsere Schulung um 10% günstiger! Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen unter www.lernfabrik-aie.de